

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 136.

Neuenbürg, Donnerstag den 30. August

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amtliches.

Neuenbürg.

An die gemeinschaftlichen Ämter.

Nach einer Mitteilung des k. gemeinschaftlichen Oberamts Welzheim vom 23. d. Mts. sind die vom Hagelschlag betroffenen Markungen des Oberamts Welzheim vollständig verwüstet, der Ertrag der Felder und Obstbäume vernichtet, und ist das Unglück um so größer, als die meist beschädigten Gemeinden Kaiserbach und Kirchenkirchberg zu den ärmsten des Bezirks gehören und ihre Einwohner ganz auf den Ertrag ihrer wenigen Grundstücke angewiesen sind. Ohne Lebensmittel, ohne Geld, ohne ausgiebigen Verdienst, vielfach von Schulden gedrückt, sehen die Unglücklichen mit banger Sorge dem Winter entgegen; schon jetzt macht sich bei Manchem der Mangel fühlbar.

Angeichts dieses Notstandes stellen wir an die gemeinschaftlichen Ämter das Ersuchen, der Sammlung von Gaben für die Hagelbeschädigten des Bezirks Welzheim sich zu unterziehen und die gesammelten Gelder, beziehungsweise den Erlös aus Naturalgaben uns in Bälde zukommen zu lassen.

Den 25. August 1888.

K. gemeinschaftl. Oberamt
Pommer A.-B. Cranz.

Bekanntmachung

der k. Zentralfstelle für die Landwirtschaft, betr. die im September 1888 zu veranstaltende Kreis-Rindvieh-Ausstellung und Prämierung in Ludwigsburg.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der kgl. Zentralfstelle für die Landwirtschaft vom 12. Mai 1888 (Staatsanzeiger Nr. 121) wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß im Hinblick auf die dormalige Verbreitung der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehstande des Oberamtsbezirks Ludwigsburg und einiger benachbarter Bezirke von dem k. Ministerium des Innern verfügt worden ist, daß von der angeordneten Abhaltung der vorerwähnten Ausstellung und Prämierung in diesem Jahre Umgang zu nehmen sei.

Stuttgart, 25. August 1888.
Werner.

Revier Schwann.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 7. September
vormittags 9 Uhr
im Adler in Schwann aus dem Staats-

wald, Abt. Seelach, Brandwäldle, Bergwald, Pfütz und Buch:

974 St. Nadelholz-Lang- und Sägholz mit 846,08 Fm. I.—IV. Kl. und 0,24 Fm. V. Kl. Draufholz, 21 St. V. Kl. mit 3,24 Fm.; ferner aus oben genannten Abteilungen und aus Abt. Kohlrank und Fahrberg: Km.: 1 buch. Scheiter, 2 Nadelholz-Scheiter, 54 tann. Rinde, 21 buchen Abfallholz, 533 Nadelholz-Abfallholz, außerdem 200 Nadelholz-Reisprügel.

Revier Calmbach.

Farn-Streu-, Schlagraum- und Besenreis-Verkauf.

Am Samstag, den 1. September
mittags 4 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei in Calmbach die stehende und ausgeschüttene Farnstreu aus den Kulturen der Distrikte Eiberg, Hengstberg und Meistern sowie der Schlagraum aus den Abteilungen Windplatte, Rauenu und Ailesteich verkauft.

Außerdem werden aus der Abteilung Funtewiese Distrikts Eiberg und Birken Distrikts Heimenhard ca. 60 birkenne Wellen zur Selbstgewinnung durch die Käufer verkauft.

Revier Schwann.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 1. September
nachmittags 6 1/2 Uhr
an der Neuenbürger Wasserstube:
1 Km. erlen Abfallholz und ungebundenes Reisach, geschätzt zu 75 nicht ausgeprägelter erlenen Wellen.

Revier Herrenalb.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 5. September
vormittags 10 Uhr
werden aus den Staatswäldungen Brunnwäldle, Gut Bernbach, Gidesweg, Gut Rothensohl, Kleinloh, Unt. Röhberg, Mittl. Röhberg, Gut Dobel und Scheidholz der Gut Rothensohl:

819 St. Langholz I.—IV. Kl. mit 670,33 Fm., 1302 St. V. Kl. (Bau- stangen) mit 191,49 Fm., 314 St. Sägholz I.—III. Kl. mit 187,49 Fm., 11 St. Eichen IV. Kl. mit 1,87 Fm., 58 St. Buchen I.—II. Kl. mit 24,81 Fm., 410 St. Grubenhölzer mit 14,10 Fm.; sodann 15 St. Werkstangen IV. Kl., 20 Km. Buchenscheiter, 11 Km.

dto. Prügel, 2 Km. Birken Scheiter, 7 Km. dto. Prügel, 4 Km. Nadelholz- scheiter, 6 Km. dto. Prügel, 772 Km. dto. Anbruch, 2 Km. Eichen-Anbruch und 117 Km. Laubholz-Anbruch; ferner wiederholt aus „Lärchenkopf“ Gut Dobel: 7 Km. Eichenanbruch und 45 Km. Laubholz-Anbruch verkauft.

Ferner aus Wildbaderwegle und Kürbsenloch, Gut Gaisthal:

8 Km. buchene Scheiter, 1 Km. dto. Prügel, 12 Km. Laubholz-Anbruch, 18 Km. Nadelholz-Scheiter und 392 Km. Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft auf dem Rathaus in Dobel.

Neuenbürg.

Obst-Verkauf.

Das Kern- und Stein-Obst der städtischen Bäumen an der Wildbader Straße, am Säger- und Buchwaldweg, auf dem Turn- und Bleichplatz wird am Samstag den 1. September abends von 5 Uhr an auf dem Plage versteigert.

Anfang beim Turnplatz.

Den 29. August 1888.

Stadtschultheißenamt.

Ochmdgras-Versteigerung.

Am Donnerstag den 30. d. Mts. früh 8 Uhr anfangend werden wir den Ochmdgrasertrag der der Stadtgemeinde Pforzheim gehörigen Wiesen im Gröbhelthal an Ort und Stelle öffentlich versteigern. Zusammenkunft bei der Aufseherwohnung.

Pforzheim, den 27. August 1888.

Stadtbauamt.

Dettling.

Weiler.

Rindsfessel-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert Freitag den 31. August d. J. mittags 1 Uhr

im Hofe des Farrenhalters einen schweren fetten Rindsfessel, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. August 1888.

Bürgermeister Beck.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Gefunden

1 gold. Ring auf dem Wege zum Bahnhof abzuholen bei

Fr. Bub, Senfenschmied.



Neuenbürg.

Die Feier

des

Tages von Sedan

ist hier folgendermaßen verabredet worden:

am **Samstag den 1. September, vormittags:**

1. entsprechende Vorträge in den Schulen;
nach deren Schluß
2. Abreichung der Sedanschlachten an die Schüler auf Kosten der Stadt;

am **Sonntag den 2. September:**

3. morgens 6 Uhr Böllerschießen;
4. Festgottesdienst vormittags 9 1/4 Uhr mit Zug vom Rathaus ab. Sammlung hiezu um 9 1/4 Uhr im Rathausaale,
5. Festbankett mit Reden und Gesangsvorträgen abends von 6 Uhr an in den P. Luz'schen Wirtschaftsräumen,

Die Einwohner und unsere anhänglichen Nachbarn werden um zahlreiche Teilnahme gebeten, auch ergeht an die Einwohner das Ersuchen um Besorgung ihrer Häuser.

Für den Kriegerverein:
Aug. Meyer.

Fabrikverwalter:
Trillhaas.

Oberamtspfleger:
Wehinger.

Für den Militärverein:
Adolf Lustnauer.

Mein Bureau befindet sich vom 29. d. Mts. ab in meiner Wohnung

Luisenstraße 23

in der Nähe des Postgebäudes.

Pforzheim den 28. August 1888.

Gross, Rechtsanwalt.

Feldrennach.

Arbeiterhosen, Westen und Wams

verkauft, um damit zu räumen **recht billig** die Handlung von

Kath. Dengler Wtw.

NB. **Florneze** von den einfachsten bis zu den feinsten **billigt**.

Neuenbürg.

Wir erlauben uns Freunde und Bekannte zu unserer

Hochzeit

am **Samstag den 1. September d. J.**

in das Gasthaus zur „Sonne“ dahier

freundlichst einzuladen.

Matthäus Fehle, Schreiner,
Friedrite Ushöfer,
Tochter des Hafner Ushöfer.

Calw.

Gesucht

- 6 tüchtige **Steinhauer** auf Tunnelge-
gewölbestein, pro Tag 5—6 M.,
- 4 dto. **Steinbrecher** pro Tag 4 M.,
- 4 dto. **Tagelöhner** pro Tag 2 M 50 J
bis 3 M.

Winterarbeit garantiert.

Anton Müller, Steinbruchbesitzer.

Neuenbürg.

Kandis,

klein, krystall. für Bienenfütterung em-
pfehlt billigst

Karl Bärenstein.

Neuenbürg.

Einen Morgen Dehmdgras

verkauft **Polizeidiener Müller.**

Johannes Ralsch
Luise Bott

Verlobte.

Stuttgart.

Calmbach.

Grumbach, 28. August 1888.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster
Teilnahme, welche uns während der
Krankheit und bei der Beerdigung
unseres lieben Gatten, Vaters, Bru-
ders, Schwagers und Schwieger-
vaters

Johann Rittmann,
Holzhändler

bekundet wurden, sprechen hiemit
ihren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.

Weber-Gesuch.

Eine größere Anzahl **Weber** und
Weberinnen finden sofort dauernde Be-
schäftigung in der
Württemb. Zuteweberei.

Neuenbürg.

Eine Partie Halbflanell und Sammt-Flanell-Reste

gebe, um damit zu räumen, unter An-
kaufspreisen ab.

W. Röck an der Brücke.

600 Mark

werden gegen Pfandsicherheit zu 4 1/2%
ausgeliehen. Von wem sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Garantiert ächten

Schleuderhonig

bringt in empfehlende Erinnerung zu
billigstem Preis

Bienenzüchter W. Enzlin.

Zirka 1 1/2 Morgen

Oehmdgras

wird verkauft. Von wem? sagt die Red.

Zwei schöne Farren,

13 und 15 Monat alt, Simmenthaler
Schlag, bietet unter Garantie für Sprung-
fähigkeit zum Verkauf an

Karl Hartter zum Enzhof.

Anentgeltlich versendet An-
weisung nach
13jähriger approbierter Heilmethode
zur sofortigen radikalen Beseitigung
der **Trunkucht**, mit, auch ohne
Vorwissen zu vollziehen, unter Gar-
antie. Keine Berufsstörung.

Adresse: Privatanstalt für Trunk-
suchtleidende in Stein-Säckingen (Baden).
Briefen sind 20 J Rückporto beizufügen!

Neuenbürg.

Verloren gieng am Freitag abend auf der Straße von Calmbach nach Höfen eine Marktstand-Bläue.

Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Herrn Schmauderer in Höfen oder bei mir abzugeben.

Adolf Mahler, Gutmacher.

Das Festzug-Album

zur

Centenar-Feier Königs Ludwig

Londrud. 3 Meter lang cartoniert.

Preis 60 J.

bei **Jaf. Nech.**

Kronik.

Deutschland.

Telegramm.

Aufgegeben Stuttgart 29. August, 10.45 vormittags.

Paris. In der deutschen Botschaft gab gestern ein Individuum, das bereits in den letzten Tagen wiederholt erschien, auf den Kanzleibeamten Tournouer einen Pistolenschuß mit den Worten ab: „Endlich werde ich doch einen getötet haben.“ Tournouer blieb unverletzt. Der Attentäter ist verhaftet, er heißt Garnier und ist 68 Jahre alt.

Die „Post“ erfährt, der Kaiser werde die Reise nach dem Süden am 26. Sept. antreten und zunächst Seine Majestät den König von Württemberg, dann Seine Königliche Hoheit den Großherzog von Baden und Seine Königl. Hoheit den Prinz-Regenten von Bayern besuchen. Hierauf werde der Kaiser über die Brennerbahn nach Rom und Neapel reisen. Der Aufenthalt in Italien soll etwa 10 bis 12 Tage dauern. Der Kaiser werde auf dem Rückweg Benedig besuchen und mit der Bondabbahn nach Wien reisen. Nach dem Besuch bei Kaiser Franz Josef in Wien und Schönbrunn dürfte Kaiser Wilhelm noch einige Tage mit demselben in Steyermark jagen und zum Geburtstag der Kaiserin am 22. Oktober wieder in Berlin eintreffen.

Am 23. fand in Wilhelmshaven auf der kaiserl. Werft der Stapellauf des Kreuzers B statt. Dabei hielt laut Köln. Bzg. der stellvertretende Stationschef, Inspekteur der Marine-Artillerie, Kapitän zur See Mensing I. folgende Laudrede: „Wenige Tage mehr denn ein Jahr sind verstrichen, daß an dieser Stätte die Schwalbe als erster moderner Kreuzer unserer Marine vom Stapel gelassen wurde, und schon wieder ist, dank der Leistungsfähigkeit und Mührigkeit unserer Werft, das Schwester Schiff des Vorgängers so weit fertig gestellt, daß es bereits heute getauft und seinem Element übergeben werden kann. Unsere Marine erhält damit wiederum einen wichtigen Zuwachs, und es ist dieses Ereignis wohl dazu angethan, die freudigsten Gefühle in uns wachzurufen. Als Kreuzer steht dem stattlichen Täufling eine vielbewegte Zukunft

bevor. Alle Meere der Erde wird dieser Bug durchschneiden, über Gefahren aller Art wird dieser Kiel zu gleiten haben; da sollte es denn an guten Wünschen nicht fehlen. So möge also Gottes Segen dieses Schiffes Lauf geleiten! Möge es auf seinen Fahrten das hohe Ansehen unserer Kriegsflagge rühmlichst weiter tragen und deutsches Interesse fördern, und mögen wackere Führer und tüchtige Besatzung in Krieg und Frieden, eingedenk des Ruhmes unseres Volkes, in guten und bösen Tagen immer das leisten, was Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser und Kriegsherr von Höchstseiner Marine erwarten. Möge das Schiff im Kampf für Deutschlands Rechte und Ehre, einem Raubvogel gleich, den Gegner fassen und bezwingen. Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Maj. des Kaisers und Königs taufe ich diesen Kreuzer Sperber. Sperber, gleite hin auf deiner Bahn, jezt und immerdar zur Ehre des Vaterlandes und Deutschlands Flotte!“

Hamburg, 27. Aug. Die Feuersbrunst in der letzten Nacht auf dem Steinwärder vernichtete total 7 große alte Holzschuppen mit bedeutenden Quantitäten Baumwolle, Zucker, Reis, Salz, Salpeter, Wein und viele andere Waren, 6 Personen sind umgekommen und 2 verkohlt aufgefunden worden; eine starb auf dem Transport zum Krankenhaus, 3 liegen unter den Trümmerhaufen begraben und sind nicht auffindbar, 2 Schwerverletzte befinden sich im Krankenhaus. Der Gesamtschaden wird auf mehrere Millionen geschätzt. Die Schiffswerft von Blohm u. Böh stand in großer Gefahr; indessen ist sie wenig beschädigt. (F. 3.)

Aus Hamburg erfährt die „N. Z.“, daß die Geschichte von den 13 Krotodilen, welche aus einem Boote in der Elbe entwichen seien, der Frau eines Reporters, welche für ihren erkrankten Mann bei Hafenbeamten u. s. w. Nachrichten aus dem Hafen einsammelt, einfach aufgebunden worden ist und daß die verschiedenen Krotodile, welche man „gesehen“ haben will, der lebhaften Einbildungskraft geängstigter Gemüter entsprungen sind. Die Sache wird noch nach verschiedenen Seiten hin ein Nachspiel haben; die Staatsanwaltschaft soll sich mit ihr beschäftigen, da selbst die Polizei durch die Meldung getäuscht worden ist.

Ludwigslust, 26. August. Heute fand in Wöbbelin die 75 jährige Todesfeier Körners unter zahlreicher Beteiligung statt. Die Feier war einfach und würdig.

Frankfurt. Zum Einkelttern des ersten süßen Aepfelweines wurde am Samstag das Malter Frühobst mit M. 6.50 gekauft. Dieses Jahr brauchen die Produzenten keine 20 Malter auf das Stück. Um ihren Vorrat zu räumen, haben die Produzenten und deren Häpfer für den Aepfelwein eine Preisermäßigung eintreten lassen, fast überall kostet der Schoppen 10 Pfennig. (F. 3.)

Aus der Pfalz, 29. Aug. Nationalliberale Reichstags- und Landtagsabgeordnete aus der Pfalz, Baden und Hessen werden sich zur gemeinsamen Feier des Sedantages am 2. September in Edenkoben zusammenfinden.

Karlsruhe, 26. Aug. Auch von hier und Umgegend werden Mitglieder der nationalliberalen Partei dem Ausfluge nach der Ludwigshöhe bei Edenkoben am Sedantage beizubringen. Dieselben werden sich von hier aus über Landau nach dem Festorte begeben.

Pforzheim. Welch' große Summen Geldes nur für Eier von Pforzheim ins Ausland gehen, ist daraus zu ersehen, daß jede Woche mindestens 20, oft sogar 30 und mehr Kisten mit Eiern (zu 1500 Stück) per Bahn für hiesige Händler eintreffen. Diese Eier kommen meistens aus Niederbayern und Oesterreich und werden hier zu 5 bis 6 Pf. das Stück verkauft. Die Jahreseinfuhr beziffert sich demnach auf mehr als 2 Millionen Stück. (P. 3.)

Pforzheim, 28. August. Beim Rangieren eines Güterzuges am hiesigen Bahnhofe geriet gestern Nachmittag der ledige Eisenbahnarbeiter Fränkle aus Königbach zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde am Kopfe dermaßen verletzt, daß er auf dem Transporte zum städtischen Krankenhause den Geist aufgab.

Württemberg.

Der R.A. enthält folgende Bekanntmachung: Auf Grund des Artikels 6 der Verfassung ist von Sr. Maj. dem König von Württemberg der bisherige stellvert. Bundesratsbevollmächtigte, Dir. v. Stieglitz, zum Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt worden.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst zu verfügen geruht: den 24. August: Freiherr v. Watter, Oberst und Kommandeur des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 29 Prinz-Regiment Luitpold von Bayern, unter Stellung à la suite des Regiments nach Preußen kommandiert behufs Verwendung als Kommandeur der 3. Feld-Artillerie-Brigade; Freiherr von Roeder, Oberst und Kommandeur des Ulanen-Regiments König Karl Nr. 19, unter Stellung à la suite des Regiments zum Kommandeur der 27. Kavallerie-Brigade (2. Königlich Württembergischen) ernannt; v. Ihlenfeld, Königl. Preussischer Oberstlieutenant à la suite des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27, kommandiert nach Württemberg, das Kommando des 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 29 Prinz-Regent Luitpold von Bayern übertragen.

Vom 1. September l. J. an werden unter den für den württembergisch-badischen Kundreiseverkehr geltenden Bestimmungen auch Fahrkarten II. und III. Klasse für die nachbezeichneten Strecken ausgegeben:

- 1) in Stuttgart, Ludwigsburg und Rottweil für die Rundfahrt Stuttgart-Mühlacker-Pforzheim-Karlsruhe-Baden-Offenburg-Freiburg-Basel-Waldshut-Schaffhausen-Immendingen-Rottweil-Böblingen-Stuttgart, oder umgekehrt;
- 2) in Stuttgart, Rottweil, Friedrichshafen und Ulm für die Rundfahrt Stuttgart-Böblingen-Rottweil-Immendingen-Singen-Konstanz-Friedrichshafen-Ulm-Stuttgart oder umgekehrt;
- 3) in Stuttgart, Freudenstadt und Tübingen für die Rundfahrt Stuttgart-Böblingen-Freudenstadt-Schiltach-Billingen-



Kottweil-Horb-Tübingen-Stuttgart oder umgekehrt;

4) in Stuttgart, Friedrichshafen und Ulm für die Rundfahrt Stuttgart-Vöblingen-Freudenstadt-Schiltach-Billingen-Singen-Schaffhausen-Konstanz-Friedrichshafen-Ulm-Stuttgart oder umgekehrt.

Diese Rundreisefahrten können auch durch Vermittlung anderer württembergischer Stationen bezogen werden.

Das Nähere ist an den Kartenschaltern der beteiligten württembergischen Eisenbahnstationen zu erfragen.

Mit dem Abmarsch der Truppen zu den Herbstübungen dürfte es von Interesse sein, aufs neue auf die Vorschrift hinzuweisen, daß Briefe an ausmarschierte Soldaten in der gleichen Form adressiert werden müssen, wie wenn sie sich in der Garnison bei dem Regiment befänden. Adressen nur mit Angabe des Ausmarsch- oder Manöverorts sind nicht zulässig, da sämtliche Briefe vom Regiment und Garnisonssort aus nachgeschickt und bestellt werden. Für Soldatenbriefe werden am besten die gedruckten Umschläge verwendet, auf welchen nur der Name des Briefempfängers, das Regiment, die Kompanie und der Garnisonssort auszufüllen ist. Ganz geschriebene Adressen haben die Ueberschrift zu tragen: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers.“

Friedrichshafen, 25. Aug. Heute Mittag traf der Generalinspekteur der 4. Armeinspektion Generalfeldmarschall Graf Blumenthal hier ein, um sich bei Sr. Maj. dem König zu melden. Derselbe wurde von Sr. Majestät in Audienz empfangen und hierauf nebst den in seiner Begleitung befindlichen Offizieren zur Tafel gezogen.

Stuttgart, 27. Aug. Gestern nachmittag traf mit dem Schnellzug über Kottweil-Horb, von Konstanz kommend, der General-Inspekteur der IV. Arme-Inspektion, Generalfeldmarschall Graf von Blumenthal hier ein. — Da ein Empfang verboten worden war, fanden sich auf dem Bahnhof nur der Kommandant Generalmajor Frhr. v. Lupin und der Platzmajor, Major v. Gräfenitz zur Begrüßung ein. Vor dem Bahnhof erwartete ein zahlreiches Publikum den Feldmarschall und begrüßte ihn mit Hochrufen. Der Herr Feldmarschall mit Begleitung nahm im Hotel Marquardt Absteigequartier. Abends versammelten sich die Generale, Regimentskommandeure und Stabsoffiziere, sowie die Generalstabsoffiziere und Adjutanten der höheren Stäbe der Stuttgarter Garnison um den Herrn Feldmarschall im Hotel Marquardt. Heute früh fand bei vorzüglichem Wetter von 8 Uhr an auf dem Übungsfelde bei Schmiden die Besichtigung der 51. Infanterie-Brigade, der auch eine Batterie des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 29 zugeteilt worden war, durch den Divisionskommandeur Generalleutnant v. Wölkern statt. Generalmajor Schott v. Schottenstein kommandierte die Brigade. Der Besichtigung wohnte General-Feldmarschall Graf von Blumenthal, der kommandierende General v. Alvensleben, der Kriegsminister General-Lieutenant v. Steinheil nebst Begleitung und viele andere Offiziere bei.

Zur Fahrt nach dem Übungsfelde, wo die Reitpferde bereit standen, war dem Inspektor und seiner Begleitung eine vier-spännige königliche Hofequipage zur Verfügung gestellt worden. Morgen vormittag findet von 8 1/4 Uhr an die Besichtigung des 3. Infanterie-Regiments Nr. 122 durch den General-Feldmarschall Grafen von Blumenthal auf dem Übungsfelde bei Kornwestheim statt.

Stuttgart, 27. August. Nachdem unserer Polizei zu Ohren gekommen ist, daß die hiesigen Sozialdemokraten sich mit der Absicht trugen, den Todestag Ferdinand Lassalle's (31. August) durch eine Kundgebung zu feiern, hat sie sich veranlaßt gesehen, jede Art von Gedächtnisfeier für Lassalle zu verbieten.

Der Ausschuß des Württembergischen Obstbau-Vereins hat, wie schon erwähnt, infolge einer Einladung der Stadt Cannstatt beschlossen, in Verbindung mit dem heurigen Volksfest, eine Landes-Obstausstellung in den Tagen vom 26. bis 30. September in einer von der Stadt Cannstatt zur Verfügung gestellten Halle auf dem Volksfestplatz zu veranstalten. Die Ausstellung umfaßt alle Arten Obst, Obst- und Beerenweine, Trauben, sowie alle dem Obstbau und der Obstverwertung dienenden Maschinen und Geräte. Die landwirtschaftlichen Bezirksvereine, die Obstbau-Vereine, hervorragende Obstzüchter sollten nicht versäumen, sich durch Kollektiv-Ausstellungen zu beteiligen und andere zur Beschickung der Ausstellung anzuregen. Die Anmeldung hat bis spätestens 31. August bei dem Sekretär des Vereins, Herrn Ferdinand Groß, Stuttgart, Hauptstätterstraße 19, zu erfolgen.

Eßlingen, 27. Aug. Der gestrige Haupttag des Landesfeuerwehrtags hat den gelungensten Verlauf genommen. Man hatte bei dem Eintreten der schweren Regenfälle in der Nacht vom Samstag auf Sonntag schon die Hoffnung aufgegeben. — Die mit den frühen Zügen eingetroffenen Gäste wurden nach dem Empfang am Bahnhof zur Villa-Brauerei geleitet, wo man sich zu einem Frischschoppen mit Konzert vereinigte. Um 10 Uhr begann der Festzug sich aufzustellen und zu ordnen. Derselbe war von un-gemeiner Ausdehnung und brauchte volle 1/4 Stunden zum Vorbeimarsch. Großes Interesse erregte die Uebung der Eßlinger Feuerwehr am Marktplatz, die ausgezeichnet verlief und eine hohe Meinung von dem Zustand derselben erweckte. Es kamen neue Geräte von Magirus-Ulm und Liebherr zur Verwendung, welche großes Lob der Sachverständigen davontrugen. — Das Fest auf der Maille gestaltete sich zu einem prächtigen Volksfest. Man gab sich allgemein einer fröhlichen Geselligkeit bis zum Abend hin, wo eine prachtvolle Illumination der Burg die Festgäste aufs freudigste überraschte und zur Bewunderung hinriß. Allgemein war auch das Lob der Gäste über die treffliche Bewirtung, die sie in Eßlingen fanden. Der Montag ist der Prüfung der Ausstellungsgegenstände bei der Turnhalle gewidmet.

Eßlingen, 27. Aug. Heute beehrte seine Excellenz der Herr Staatsminister des Innern v. Schmid den IX. Landes-

feuerwehrtag unvermutet mit seinem Besuche. In Begleitung des Landesfeuerlöschinspektors Grosmann und der reich herbeigerufenen Mitglieder des Landesfeuerwehrausschusses sowie des Oberamtmanns, des Stadtvorstands und seines bisherigen Stellvertreters sowie des Stadtpflegers besichtigte er eingehend die mit dem Fest verbundene, reich besetzte Ausstellung von Feuerlöschrequisiten und gab seiner Anerkennung und Freude über die durch die Ausstellung von neuem beförderte Entwicklung und den günstigen Stand der bezüglichen vielgestaltigen württembergischen Industrie, die sich ein reiches Absatzgebiet weit über die Grenzen Deutschlands hinaus errungen hat, den Ausstellern gegenüber warmen Ausdruck.

Unter den Ausstellern auf dem würt. Feuerwehrtag in Eßlingen befand sich auch Fr. Sollmer aus Neuenbürg mit Steigerleitern und Schläuchen.

Eßlingen, 27. August. Nächsten Sonntag den 2. Septbr. findet hier die Eröffnung der vom 2. bis 4. September dauernden Hunde-Ausstellung statt. Die Anordnung derselben besorgt wie im Vorjahr in Stuttgart die Berliner Firma Spratts Patent Germany, eine Filiale der großen englischen Firma Spratts Patent Co., welche alle Hunde- und Geflügelausstellungen Englands zu besorgen pflegt.

Am 29. wird in Waiblingen eine Feldbäckerei errichtet, wozu die erforderlichen 10 Feldbäcköfen durch ein Train-Kommando auf eigens konstruierten Feldbäcköfenwagen überführt wurden. In diesen Bäcköfen soll das für die Truppen der 26. Division während der Manöver benötigte Brot erbacken werden. Die erforderlichen Bäder werden teils von der Militär-Bäder-Abteilung Ludwigsburg entnommen, teils sind sie — 15 Mann — aus der Reserve auf 29. d. M. zur Uebung auf 20 Tage einberufen.

Wildbad, 25. August. Heute fand im hiesigen Gemeinderat gerichtliche Insinuation der Stiftung des Passauer Bischofs Beckert statt, wodurch 15 000 M dem hiesigen Katharinenstift geschenkt werden, mit der Verpflichtung, aus den Zinsen jährlich fünf armen Bayern, möglichst aus dem Kreise Schwaben-Neuburg — ohne Unterschied der Konfession — freien Kurgebrauch zu gewähren. Es wurde jährliche Ausschreibung im schwäbischen Kreis-Amtsblatt und der „Augsb. Abdtz.“ beschlossen.

Wildbad. Montag abend war von Hotelier Wegel eine italienische Nacht veranstaltet mit Beteiligung der Kurlapelle. — Die Zahl der Kurgäste ist 5238.

Neuenbürg. Die Feier des Nationalfestes, des Tages von Sedan, wird auch dieses Jahr in der bisher üblichen Weise begangen werden. (Siehe Inseratenteil.)

Stuttgart, 28. Aug. Wochenmarkt. Kartoffeln: 600 Zentner. Preis 3 M bis 3 M 50 Pf. pr. Ztr. — Filderkraut: 4000 St. Preis 15—25 M per 100 St. — Mostobst: 350 Ztr. Preis 2 M 20 Pf. bis 2 M 60 Pf. pr. Ztr.

Neuenbürg, 29. Aug. Kartoffelmarkt. Rote und gelbe sehr schöne aus Wörsch (Rheintal) pr. Ztr., 2 M 50 S pfundweise 3 S.

